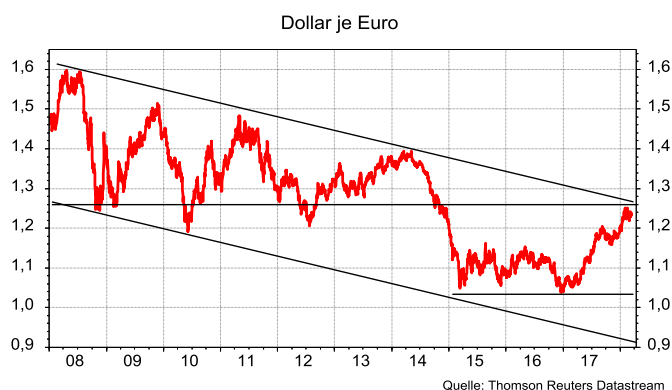


Grafik der Woche*

Spielraum für weitere Aufwertung begrenzt



US-Notenbank vor nächster Zinserhöhung

Die **Aktienmärkte** bewegten sich zuletzt unter moderaten Schwankungen seitwärts. An den **Rentenmärkten** gaben die Renditen langlaufender Staatsanleihen wieder etwas nach. Der **Euro** hat sich zum US-Dollar kaum verändert.

Zur anhaltenden Zurückhaltung vieler Anleger haben die Entlassung des amerikanischen Außenministers Rex Tillerson durch US-Präsident Trump und die Diskussionen über eine Ausweitung des von den USA angestoßenen Handelskonflikts beigetragen. Positiv auf die Rentenmärkte wirkte sich aus, dass sich in den **USA** der Lohnanstieg im Februar trotz eines kräftigen Beschäftigungswachstums wieder leicht auf 2,6 % verringert hat. Zudem ging der Einzelhandelsumsatz überraschend um 0,1 % zum Vormonat zurück. Die Inflationsrate hat sich infolge von im Jahresvergleich höheren Energiepreisen dennoch leicht auf 2,2 % erhöht. Im **Euroraum** sendete EZB-Präsident Mario Draghi klare Signale, dass die Europäische Zentralbank ihre expansive Geldpolitik nur sehr vorsichtig zurückfahren wird und Zinserhöhungen in 2018 nicht zu erwarten sind.

In der **neuen Woche** stehen vor allem in der **Eurozone** und **Deutschland** wieder zahlreiche Frühindikatoren auf der Agenda. Sie dürften in der Mehrzahl weiter leicht nachgeben. Damit würden sie jedoch nur eine Normalisierung der sehr kräftigen Konjunktur signalisieren. Highlight der Woche wird jedoch die Sitzung der Notenbank (Fed) in den **USA** sein. Diese wird das Zielband für ihren Leitzins voraussichtlich um weitere 25 Basispunkte auf dann 1,50 % bis 1,75 % anheben. Mit großer Spannung wird erwartet, welche Hinweise der neue US-Notenbankgouverneur Jerome Powell zum zukünftigen Zinspfad der Fed geben wird.

Stand: 16.03.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	15.03.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	12.346	14.500	17,45%
Euro Stoxx 50	3.414	3.900	14,23%
Dow Jones Industrial	24.874	27.000	8,55%
S&P 500	2.747	2.900	5,56%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,375	2,125	0,75
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,57	-0,30	0,27
5 Jahre (in %)	-0,03	0,30	0,33
10 Jahre (in %)	0,58	1,00	0,43
Dollar je Euro	1,23	1,20	-2,47%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.316	1.300	-1,24%

Wochenvorschau

Dienstag, 20.03.2018

- 08:00 Deutschland, Erzeugerpreise 02/2018
- 10:30 Großbritannien, Verbraucherpreise 02/2018
- 11:00 Deutschland, ZEW-Konjunkturerwartungen 03/2018
- 16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 03/2018 (vorläufig)

Mittwoch, 21.03.2018

- 13:30 USA, Leistungsbilanz 4. Quartal 2017
- 19:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

Donnerstag, 22.03.2018

- 08:45 Frankreich, Geschäftsklima 03/2018
- 10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 03/2018 (vorl.)
- 10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 03/2018
- 13:00 Großbritannien, Zinsentscheid der Bank of England
- 15:00 USA, Frühindikatoren 02/2018

Freitag, 23.03.2018

- 13:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 02/2018
- 15:00 USA, Neubauverkäufe 02/2018

Wussten Sie, ...

... dass die amerikanische Notenbank vierteljährlich Projektionen zur von ihr erwarteten Entwicklung der Wirtschaftsleistung, der Arbeitslosenquote, der Inflationsrate und ihres Leitzinses (Fed Funds) veröffentlicht? Damit gibt sie den Finanzmärkten eine wichtige Orientierung zu ihrer zukünftigen Geldpolitik und möglichen Zinssatzänderungen.